

Professor Dr. Peter Krebs

Lösungsskizze zum 2. Übungsfall im Kreditsicherungsrecht:

- Hinweis: Die Gliederung ist vorliegend lediglich aus didaktischen Gründen angeführt. Die Anfertigung eines Gliederungsverzeichnisses ist im Rahmen der Klausurfallbearbeitung untypisch und sollte von Ihnen dementsprechend auch vermieden werden.

1. Teil: Ausgangsfall

**Anspruch der H-Bank gegen Gesellschafter G auf Zahlung von 300.000,-- €
gemäß § 765 Abs. 1 BGB i.V.m. § 488 Abs. 1 S. 2 BGB**

A. Anspruch entstanden

I. Wirksame Hauptverbindlichkeit

II. Fälligkeit der Hauptforderung i.H.v. 350.000,-- €

III. Wirksamer Bürgschaftsvertrag

1. Vertragsschluss

a) *Abgrenzung zum Garantievertrag*

b) *Abgrenzung zum Schuldbeitritt*

2. Keine Nichtigkeitsgründe

a) *Nichtigkeit wegen mangelnder Bestimmtheit (Globalsicherheit)*

b) *Schriftform gemäß § 766 BGB/Nichtigkeit gemäß § 494 Abs. 1 BGB*

aa) *Ausschluss des Schriftformerfordernisses nach § 350 HGB*

(1) *Anwendbarkeit des § 350 HGB*

(2) *Analoge Anwendbarkeit des § 350 HGB*

bb) *Verdrängung der Formvorschrift durch die §§ 491 ff. BGB*

(1) *Anwendbarkeit der §§ 491 ff. BGB*

(2) *Analoge Anwendbarkeit der §§ 491 ff. BGB*

c) *Nichtigkeit gemäß § 307 Abs. 1 BGB*

aa) *Sachlicher Anwendungsbereich*

bb) *Persönlicher Anwendungsbereich*

cc) *Einbeziehung der Klausel nach § 305 c Abs. 1 BGB*

(1) *objektiv ungewöhnlich*

(2) *subjektiv überraschend*

dd) *Eröffnung der Inhaltskontrolle nach § 307 Abs. 3 BGB*

ee) *Unwirksamkeit nach § 307 Abs. 1 BGB*

B. Anspruch untergegangen

C. Anspruch durchsetzbar

Ergebnis:

2. Teil: Abwandlung

Widerruf des A nach § 355 Abs. 1 S. 1 BGB i.V.m. § 312 BGB

I. Subsidiarität gemäß § 312 a BGB

II. Persönlicher Anwendungsbereich des § 312 BGB

III. Sachlicher Anwendungsbereich

IV. Widerrufsfrist nach § 355 Abs. 1 BGB

V. Widerrufserklärung

Ergebnis: